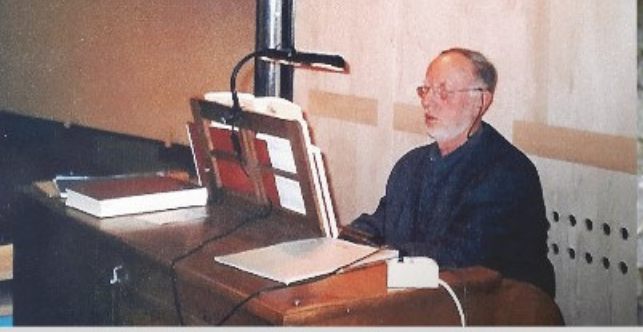


Wir sind

SALZ DER ERDE

Mt 5,13

September bis November 2020

Pfarrnachrichten für den Seelsorgeraum Landeck

Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.
Er lässt mich lagern auf grünen Auen
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.
Meine Lebenskraft bringt er zurück.

aus dem Psalm 23

Editorial

"Corona"

Das Wort, welches derzeit unseren Alltag prägt, unser Verhalten in der Öffentlichkeit und Freizeit, und auch in der Kirche, bei der Feier der Gottesdienste spürbar wird, ist Corona.

Im Leitartikel versucht Pfarrer Martin deutlich zu machen, dass wir auch in dieser Krise geborgen sind, der Gute Hirte kümmert sich um seine Herde.

So ist es auch eine Freude, dass uns ein Kooperator zugeteilt wurde der Pfr. Martin in der Seelsorge vollzeitlich unterstützen wird.

Im Redaktionsteam der Pfarrnachrichten haben wir Zuwachs erhalten und sind nun wieder mehr Leute, die diese Nachrichten mitgestalten.

Auch in der Jugendarbeit wurde in den vergangenen Monaten trotz Corona viel getan, die Berichte sprechen für sich.

Dankbarkeit für das, was gut ist, das haben in den letzten Monaten viele deutlicher gefühlt als sonst. Der Artikel zum Erntedankfest kann ein Anstoß sein, diese Dankbarkeit auch Gott gegenüber zur Sprache zu bringen.

Auch die Bildungsarbeit im Alten Widum nimmt wieder Fahrt auf. Wir wünschen dabei alles Gute.

Danken wollen wir einem unermüdlichen Musiker zur Ehre Gottes auf Seite 7.

Die Mittelschulverbindung Räto Romania pflegt seit jeher christliche Werte ... und lädt zu ihren Veranstaltungen ein.

Bei den Berichten aus den Pfarren möchte ich hier ganz besonders auf die bevorstehende Restaurierung der Burschlkirche hinweisen. Ab Seite 11 findet ihr eine ausführliche Darstellung der anstehenden Arbeiten ... und eine Bitte, die Restaurierung durch ihre Spende zu unterstützen.

Ich wünsche euch wieder viel Freude beim Lesen unserer Pfarrnachrichten.

Euer Gunther-Maria

Aktuelles aus unserem Seelsorgeraum

Beauftragt als Kooperator für den Seelsorgeraum

Seit 1. September unterstützt der Priester Basile Harusha Pfarrer Martin als Kooperator in unserem Seelsorgeraum. Er wohnt im Pfarrwidum Maria Himmelfahrt und wird in allen Bereichen der Seelsorge zum Einsatz kommen.

Hier ein kurzes Grußwort von unserem neuen Kooperator.

Liebe Gläubige des Seelsorgeraums Landeck Maria Himmelfahrt, Perjen und Bruggen!

Ich möchte mich Ihnen als Ihr neuer Seelsorger an der Seite von Pfarrer Martin Komarek vorstellen. Mein Name ist Basile Harusha und wurde am 26. Juli 1983 in Burundi (Zentralafrika) als zweites von sieben Kindern meiner Eltern geboren.

In Burundi studierte ich zwei Jahre (2007-2009) Philosophie und vier Jahre (2010-2014) Theologie. Anschließend wurde ich am 19. Juli 2014 in Burundi zum Priester geweiht und blieb fünf Jahre Seelsorger in meiner Heimat.

Seit dem 12. September 2019 bis jetzt habe ich in Innsbruck Deutsch gelernt und durfte in der Pfarre Axams der Kirche dienen.

Ganz wichtig in meinem Priesterleben ist es für mich, für die Menschen in Freud und Leid da zu sein.

Schon heute freue ich mich auf meine neue Aufgabe und auf die gemeinsame Zeit im Seelsorgeraum.

Damit ich meinen Dienst als Seelsorger gut ausüben kann, bitte ich Sie schon heute um Ihr Gebet. Und ich verspreche Ihnen das Meinige.

Mit den besten Segenswünschen

Ihr Kooperator Basile Harusha

Inhalt:

Editorial, Aktuelles aus dem Seelsorgeraum	2
Geleitwort von Pfr. Martin Komarek	3
Berichte aus der Kinder- und Jugendarbeit	4
Zum Nachdenken: Erntedank	6
Aktuelles vom Alten Widum	7
Ein Wort des Dankes für einen treuen Dienst	7
Die Mittelschulverbindung Räto Romania	8
Aus den Pfarren Maria Himmelfahrt, Perjen und Bruggen	8
Gottesdienstordnung Maria Himmelfahrt, Perjen & Bruggen	13
Ansprechpersonen und Kontaktinformationen	20

"Der Herr ist mein Hirt"...

Liebe Leserinnen und Leser unserer Pfarrnachrichten!

Zu Beginn des Arbeitsjahres 2020/2021 möchte ich Euch, liebe Leserinnen und Leser, herzlich grüßen. Die vergangenen Monate seit Mitte März 2020 waren für unsere Gesellschaft und Kultur, Wirtschaft und Politik, aber auch für unsere Kirche und Pfarrgemeinden sehr schwierig und der Grund dafür, der Coronavirus, ist und bleibt wohl für die kommenden Jahre weltweit eine große Herausforderung.

In den Medien der letzten Monate begegnen wir immer wieder Berichten über Wölfe, die Schafe reißen und die Viehzüchter und Almbewirtschafter verunsichern. Der Ruf nach der Genehmigung zur ‚Bekämpfung' der eigentlich geschützten Wölfe wird laut und eine Entnahme von Problemwölfen durch die Jägerschaft gefordert.

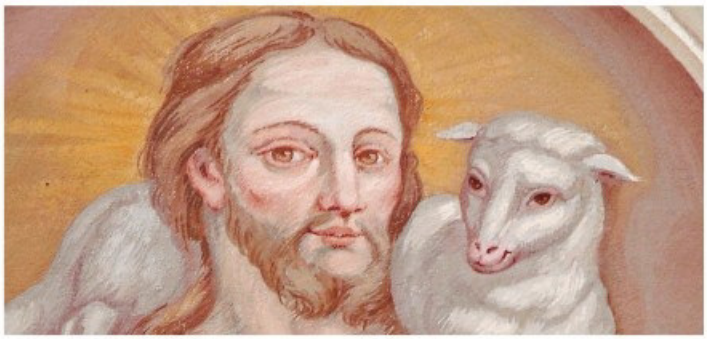
In mir drängt sich dabei das Bild vom Guten Hirten auf, das Jesus für sich selbst und seine Sendung gleichnishaft verwendet, der Gute Hirt, der die Seinen kennt und sein Leben für sie hingibt. Jesus ist sich klar, dass er in eine Welt gesandt ist, in der es Krankheit, Unglück und Katastrophen, Naturgefahren und auch das Böse gibt, die die Einzelnen wie auch die Gesellschaft, ja immer deutlicher wahrnehmbar die ganze Ökosphäre bedrohen, die der Menschheit anvertraut ist und ihren Lebens- und Entfaltungsraum darstellt. Interessant ist, dass Jesus, der gute Hirt, nicht darin seine Aufgabe sieht, die Wölfe und wilden Tiere zu bekämpfen, sondern die Herde durch seine Gegenwart zu beschützen, sie auf die guten Weiden zu führen, die Verletzten zu verbinden, die Verirrten zu suchen und wieder in die Gemeinschaft zu führen, die Schwachen zu stärken und die Starken zu behüten. Und die Verwendung dieses Bildes sagt auch, dass der Hirtendienst nicht exklusiv christlich ist, sondern dass er zum Menschsein dazugehört. In der hl. Schrift wird Gott immer wieder der ‚Hirt Israels' genannt und das Hirt-Sein gehört dadurch zu den Wesensmerkmalen Gottes selbst. Wenn Jesus sagt: Ich bin der gute Hirt, so bedeutet dies also einerseits, dass er von göttlichem Wesen ist, andererseits, dass er deshalb sein Wirken in der Welt grundsätzlich als Hirtendienst versteht.

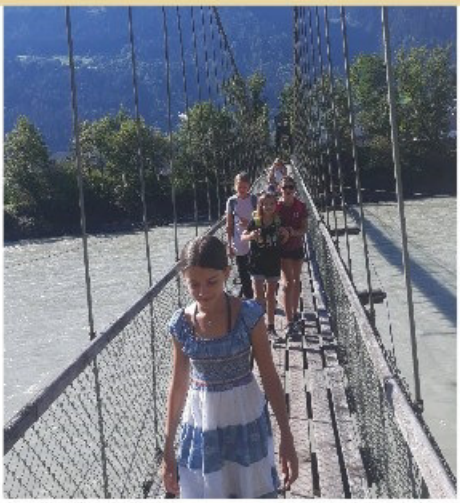
Das Wort für Hirt ist im Lateinischen ‚pastor', und so führt die Kirche in der sogenannten Pastoral den Hirtendienst Jesu weiter, um seine Herde – sein Volk – zu schützen, zu leiten und zu heiligen. Und gerade in der Phase der Quarantäne ist uns Christinnen und Christen bewusst geworden, dass die Pastoral – die Hirtensorge der Kirche – nicht bloß eine Sache des geweihten Klerus ist, sondern dass es einen wesentlichen Teil der Glaubenspraxis ausmacht. Wer immer Verantwortung für kranke und alte Menschen oder Kinder übernimmt, sie pflegt, mit den notwendigen Lebensgütern versorgt, sich um sie kümmert, ihnen hilft, sie vor Ansteckung beschützt und dies aus dem christlichen Glauben heraus tut, macht die Hirtensorge Christi und seiner Kirche konkret erfahrbar, stärkt den eigenen Glauben und leistet ein christliches Zeugnis, nach dem sich die Welt sehnt. Und wie wir alle erfahren haben, war die Bereitschaft in unseren Pfarrgemeinden sehr hoch, genau diesen Hirtendienst füreinander zu leisten und vor allem jenen beizustehen, die auf die Hilfe ihrer Angehörigen, Nachbarn, Freunde, von Ärztinnen und Ärzten, Vereinen und der öffentlichen Hand angewiesen waren.

Im Leitungsteam unseres Seelsorgeraumes haben wir uns gefragt, was die Corona-Krise für die Pastoral, also für die Seelsorge und den Hirtendienst unserer Pfarrgemeinden bedeutet. Welche Schwerpunkte müssen und können wir setzen, was müssen wir lassen und was braucht es an neuen Initiativen, um unter veränderten gesellschaftlichen bzw. hygienischen Rahmenbedingungen kirchliches Leben zu gestalten und den Gläubigen zu helfen, aus der Kraft Christi zu leben? Einige Ergebnisse davon lassen sich schon in diesen Pfarrnachrichten wiederfinden, anderes ist noch im Stadium der Klärung und Planung und wird auch in den Pfarrgemeinderäten und im Seelsorgeraumrat beraten und beschlossen.

Wichtig wird bleiben, dass wir auch die Wölfe in uns in Schach halten und uns nicht verleiten lassen, gegen andere zu kämpfen, andere zu verletzen oder zu meinen, der Zweck heilige in unserem Handeln die gebrauchten Mittel. Es geht vielmehr darum, von Jesus Christus zu lernen, von seiner Großzügigkeit und Barmherzigkeit, von seiner neuen Gerechtigkeit und seinem Vertrauen auf den Vater im Himmel, die ihm die Kraft gegeben haben, sein Leben für die Seinen hinzugeben und damit alle zu erlösen. So möchte ich Euch einladen, mit uns diesen Hirtendienst in eurem Leben neu zu entdecken, um aus unserem Glauben den zukünftigen Herausforderungen wirksam begegnen zu können und damit auch die Liebe Christi in unserer Zeit stärker erfahrbar zu machen. Wir, das Leitungsteam des Seelsorgeraumes Landeck wollen Euch dabei gerne unterstützen ...

Pfr. Martin mit Diakon Peter und dem Pfarrteam des Seelsorgeraumes Landeck





Miniaktionen im heurigen Sommer

Ein turbulentes Jahr liegt nun schon fast hinter uns. Die ganze Welt, unsere gewohnten Abläufe, alles hat sich verändert. Diese Veränderungen betrafen auch die Minis unseres Seelsorgeraumes, ob es nun der Lockdown war, die veränderte Art der Gottesdienste oder die abgesagten Aktionen. Am schmerzlichsten für unsere treue Minischar war wohl, dass unser alljährliches Minilager ausfallen musste. In diesen Zeiten leider zu gefährlich, hieß es und das war für uns auch verständlich. Doch wir wollten den Sommer nicht vergehen lassen, ohne irgendetwas für und mit unsere Minis zu tun. Und so planten wir die verschiedensten Aktionen im August und September. Statt dem Minilager fanden folgende Aktionen statt: Wir veranstalteten zwei Open-Air Kinoabende im Durchgang der Pfarre Bruggen, da wir dort wetterunabhängig waren und die Nachbarn nicht durch unsere Filme und deren Ton belästigt wurden. Und wer es genau wissen will: unsere Minis vertilgten an den zwei Abenden 20 Packungen Popcorn!

Wir veranstalteten eine Wanderung von Stanz über das Schloss Schrofenstein hinunter zum Kloster Perjen, wo wir uns an einem selbst hergestellten Eis mit Waffel, M&Ms und Oreos gütlich taten.

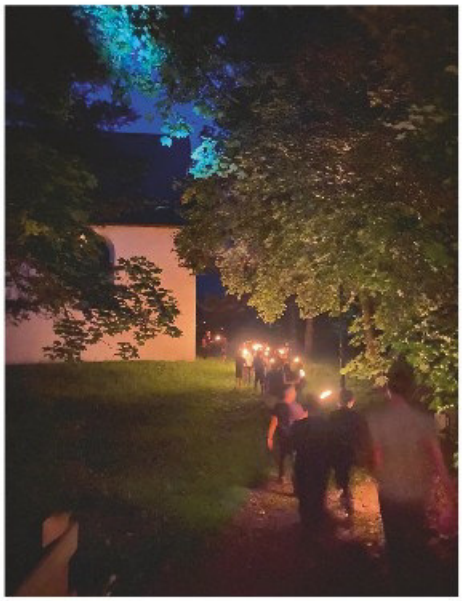
Wir fuhren mit dem Zug nach Stams, marschierten todesmutig über die Hängebrücke, welche über den Inn führt, wanderten zur Wallfahrtskirche Locherboden, besichtigten die wunderschöne Kirche, jausneten in ihrem Schatten, kehrten am Rückweg beim Stamser Wasserfall zu und stürzten uns dort in die eisigen Fluten.

Am ersten Wochenende im September gab es eine Wanderung vom Venet runter zur Trams.

Und Ende September haben wir noch eine Überraschung für die Minis geplant, von der ihr im nächsten Pfarrbrief lesen werdet.

Eins ist klar: Die Aktionen haben den Minis gefallen und konnten die Trauer über die Absage des Minilagers etwas dämpfen... und alle freuen sich schon auf den nächsten Sommer.

Jugendleiter Johannes



Minigrillen

Am 4. Juli fand das alljährliche Sommer-Grillfest der Minis unseres Seelsorgeraumes statt. In den vergangen Jahren zog es uns meist ins Gramlach, um dort einen Vormittag voll Spaß, Spielen und mit gut gegrillten Speisen zu verbringen.

Doch dieses Jahr, nach dem Ausfall einiger Miniaktionen durch Corona, wollten wir etwas Besonderes für unsere Minis machen. Etwas, dass ihnen noch lange im Gedächtnis bleiben sollte. Doch was könnten wir machen, dass unsere Minis, welche mit uns schon viel erlebt haben, noch richtig aus den Schuhen reißen würde?

Ein großes Thema in unseren Köpfen war und ist die Burschlkirche. Und so wuchs in uns der Gedanke, beides zu verbinden. Um es noch atmosphärischer zu machen, planten wir die ganze Aktion abends und verbanden sie auch noch mit einer Fackelwanderung. Gesagt getan, um 20 Uhr trafen die ersten Minis bei der Pfarrkirche Bruggen ein, wo das Fleisch schon über einem offenen Feuer in einer Feuerschale zischte. Wir stärkten uns mit selbst mariniertem Fleisch, über dem Feuer gebackenen Brot,

Salaten und am Schluss noch mit Marshmallows. Als dann die Dunkelheit hereinbrach, ging es im Schein von unzähligen Fackeln los zu einem für unsere Minis noch unbekannten Ziel, der Burschlkirche.

Hier wäre noch zu erwähnen, dass uns Mutter Natur fast einen Strich durch unsere Rechnung gemacht hätte. Was wir bis zu diesem Tag nämlich nicht wussten war, dass eine Woche zuvor, bei einem schlimmen Unwetter, ein Blitz die ganze Elektronik der Burschlkirche lahmgelegt hatte. Doch die tapferen Minileiter, welche sich durch nichts aufhalten lassen wollten, lösten auch dieses Problem und erzeugten dadurch sogar noch mehr Atmosphäre. Wir beleuchteten die Kirche mit vielen Kerzen.

Doch zurück zur eigentlichen Handlung unseres Artikels. Wir wanderten also mit unseren Minis durch die Straßen Bruggens und dann durch den kleinen Wald der unsere Burschlkirche umgibt. Durch die Fenster konnte man schon das zuckende Kerzenlicht erkennen. Wir teilten die Minis in zwei Gruppen. Die erste Gruppe blieb zu Anfang vor der Kirche und erhielt einen kurzen Überblick über die Geschichte der Kirche, danach ging es im Licht der mitgebrachten Stirnlampen zur Mariengrotte unterhalb der Burschlkirche und zum Schluss betrachteten wir, umrahmt von Erklärungen, die kunstvoll gestalteten Altäre der Kirche und ihre weiteren kleinen Geheimnisse. Die zweite Gruppe erklomm mittlerweile die Stufen, welche durch die Sakristei nach oben führen. Zuerst wurde der Dachstuhl erforscht und dann stieg man immer höher den Turm hinauf um schließlich bei den Glocken zu enden. All das im Schein von Taschenlampen. Dann wechselten die Gruppen. Anschließend begaben wir uns, nun wieder im Schein der Fackeln und satt an Impressionen und Emotionen, zurück zur Pfarrkirche Bruggen, wo unsere Minis, etwas später als ursprünglich vorgesehen, von den Eltern abgeholt werden konnten. Ein abenteuerlicher Sommerbeginn war es, fürwahr.

Hiermit möchte ich mich noch bei allen Helfern und Mitorganisatoren bedanken. Ohne euch wären solche Aktionen nicht möglich und unseren Minis würden solche prägenden Augenblicke entgehen. Und natürlich möchte ich mich auch bei unsern Minis bedanken, welche durch ihren Dienst am Altar nicht nur unsere Pfarrgemeinden erfreuen sondern auch zur Ehre Gottes so einen tollen Dienst leisten.

Jugendleiter Johannes

Erntedank auch ohne Feld oder Garten

Erntedank ist eines der ältesten Feste der Christenheit. Schon für das 3. Jahrhundert nach Christus sind gemeinsame Feiern der Gemeinde anlässlich des Aberntens bezeugt. Die eigentlichen Wurzeln dieses Festtages reichen aber noch deutlich weiter zurück.

Schon die alten Ägypter, Griechen und Römer riefen ihre Götter am Beginn und am Ende der Ernte mit Opferritualen an. Die Germanen und Kelten knüpften daran mit ihren herbstlichen Erntefesten an. In der biblischen Tradition finden sich Anknüpfungspunkte für den christlichen Erntedank im Judentum. Dort feiert man zu Beginn der Weizenernte im Zeitfenster Mai /Juni Schawout und anlässlich der herbstlichen Wein- und Obsternte das Laubhüttenfest (Sukkot).

So weitläufig die katholische Weltkirche, so unterschiedlich je nach Klimazone der Termin für das Erntedankfest. Gedankt wird seitens der Katholiken dem Herrgott für die Gaben des Jahres aber weltumspannend. Auch unter denen, die weder Felder bestellen, noch einen Garten abernten. Diese Menschen danken für die körperlichen und geistigen Kräfte, die ihnen der Schöpfer schenkt, um im Beruf, in der Familie oder in der Ausbildung Erfolge ernten zu können.

Auch rückt mit der zunehmenden Umwelt- und Klimaproblematik sowie der aktuellen Corona-Pandemie bei vielen heutigen Menschen der Gedanke wieder in den Mittelpunkt, dass Schaffenskraft, Arbeit und Entgelt keine Selbstverständlichkeit, sondern letztlich immer ein Geschenk des Schöpfergottes sind.

Zurück zum Brauchtumskern des Erntedankfestes, zu den Erträgen in der bäuerlichen Landwirtschaft. Da scheint unser Tirol z.B. im Getreidebereich heuer mit 3.134 Tonnen oder im Bereich Kartoffeln mit 11.388 Tonnen in der vorläufigen Abrechnung durch Statistik Austria auf – und damit als vergleichsweise kleine Nummer in Österreich. Für den ersten Schnitt in der Heuernte führt Statistik Austria Tirol heuer mit 377.733 Tonnen. Das ist ungefähr ein Zehntel der Erntemenge in Österreich insgesamt. Dazu kommen laut Vorjahresstatistik in Tirol beispielsweise 3.200 Tonnen Äpfel, 156 Tonnen Birnen, 130 Tonnen Zwetschken, 355 Tonnen Gurken, 480 Tonnen Kohl, 3.420 Tonnen Kraut, 600 Tonnen Petersilie, 2.000 Tonnen Lauch, 3.800 Tonnen Radieschen, 600 Tonnen Rettich oder 5.700 Tonnen Salat. Insgesamt wurden in Tirol im Vorjahr laut Landwirtschaftsministerium von 1.133 Hektar Anbaufläche insgesamt 36.421 Tonnen Gemüseernte eingebracht.

Tagesgebet des Messformulars „Nach dem Einbringen der Früchte der Erde“:

Gott, guter Vater, in deiner Fürsorge hast du uns Menschen die Erde anvertraut, und wir durften von ihr vielfältige Früchte ernten. Dankbar bitten wir dich: Gib, dass wir vom Ertrag des Jahres unser Leben erhalten können; hilf uns dabei, alle Gaben so zu gebrauchen, dass sie dir zum Lob gereichen und zum Bedarf unserer Mitmenschen beitragen.
Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

Damit liegt Tirol beispielsweise gleichauf mit der Steiermark, aber nur bei der Hälfte Wiens oder einem Zehntel Niederösterreichs.

In der Tiroler Erntebilanz scheinen aber auch Erträge auf, die man so auf den ersten Blick im Bundesland gar nicht erwarten würde. Auf 9 Hektar wird in Nordtirol Wein kultiviert. Zumeist im bäuerlichen Nebenerwerb oder als Hobby. Für das Oberland zählt man beim Tiroler Weinbauverband Anbauflächen in Pfunds, Grins, Prutz, Pians, Stanz und Landeck auf. Allerdings: So überraschend ist dieses Faktum gar nicht. Schon aus dem Jahr 965 datiert die erste urkundliche Erwähnung von Weinbau in Nordtirol, konkret in Sautens. Später folgten erste Anbaugebiete im Umkreis von Innsbruck, in Telfs, Ötz und Prutz. (Harald Gruber)

Aus dem Alten Widum

Liebe Leserinnen und Leser der Pfarrnachrichten!

Liebe Freunde des Alten Widums!

Alter Widum
Miteinander leben lernen

So langsam kehrt wieder Leben zurück in den Alten Widum.

Ende Juni fand ein **Informationsabend zum Lehrgang für SelbA-TrainerInnen 2020/2021** statt:

Karin Ziegner informierte detailliert über das Tätigkeitsfeld einer SelbA-Trainerin und besonders über den Lehrgang, der im September 2020 in Innsbruck startet.

Für den Herbst sind nun wieder Veranstaltungen geplant, unter dem Vorbehalt, dass die dann geltenden Regelungen und Verordnungen bezüglich COVID-19 eine Durchführung erlauben.

Ein Ausblick auf die geplanten Veranstaltungen im Herbst
(Änderungen vorbehalten):

• **„Bleib dran!" Gymnastik** ab 21.9. um 18.00 Uhr – 10 Einheiten

Allgemeine Kräftigungsgymnastik für onkologische Patienten und chronisch Kranke, sowie Personen nach Reha, Kur oder Therapie: Kräftigung der großen Muskelgruppen mit und ohne Zusatzgeräte. Mit Dehnen, Mobilisieren und Entspannen werden die Bewegungseinheiten abgerundet.

• **Gesundheitsgymnastik** ab 21.9. abends/ ab 22.9. vormittags – 10 Einheiten. Leichte Herz-Kreislauf-Belastung, Wirbelsäulengymnastik und Rückenschule, Atem- und Entspannungsübungen.

• **Vortrag „Genießen will gelernt sein"** mit Barbara Pichler am 29.9.: Mit gutem Gewissen das „Leben in Fülle" dankbar annehmen – bewusst entscheiden und loslassen können.

• **Smartphonekurs** ab 16.10. um 9.00 Uhr – 3 Einheiten in Zusammenarbeit mit Computeria Akademie

• **Veranstaltungsreihe „FürSORGE":**

„Pflegekarenz etc." mit Willi Fink am 21.10.: in Zusammenarbeit mit dem LIV-Care Management Tirol

„Palliative Care" mit Andrea Knoflach-Gabis am 4.11.: in Zusammenarbeit mit der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

„Pflegebedürftig – aber nicht allein" mit Mag. Walter Guggenberger am 25.11.: in Zusammenarbeit mit Martiniladen Landeck und Caritas Regionalarbeit

• **Repair Cafe** – defekte Gegenstände gemeinsam reparieren

Ich freue mich, wenn ich wieder Besucherinnen und Besucher im Alten Widum begrüßen kann und wir gemeinsam die Bildungsangebote, die Gemeinschaft und den Austausch (mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen) genießen können.

Martina Pfandler

Ein Wort des Dankes für einen treuen Dienst

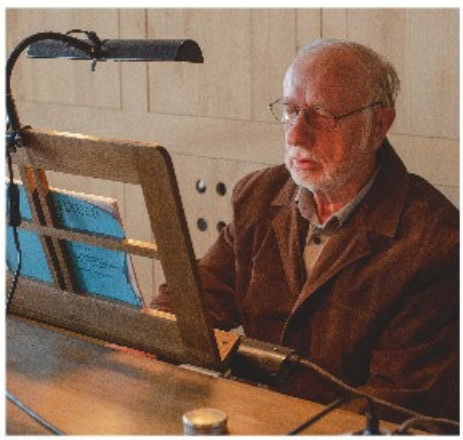
Dank für 42 Jahre Organistendienst in Landeck

Es ist uns ein Herzensanliegen, in dieser Ausgabe der Pfarrnachrichten unserem langjährigen treuen Organisten Berthold Andexlinger Danke zu sagen. Berthold war schon in seiner Zeit als Lehrer an der LLA Rotholz seit 1960 als Organist tätig. Als er an die HS Zams kam, begann er seine Organistentätigkeit hier bei uns, und zwar anfangs von 1978 bis 1998 in der Pfarre Bruggen. Seit 1998 spielte Berthold dann in allen drei Pfarren Landecks regelmäßig bei den Gottesdiensten. Heuer im Frühjahr verabschiedete er sich nach 60 Jahren, davon 42 bei uns in Landeck, von seiner über alles geliebten Tätigkeit als Organist.

Danke, lieber Berthold für Deine Treue in diesem Dienst, Danke für Deine Liebe zur Kirchenmusik und zur Liturgie, Danke, dass Du auch dann noch gespielt hast, wenn im Winter die Kirche eiskalt war und immer da warst, wenn man dich gebraucht hat.

Angesichts der weit über 5.000 Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit (ohne die Probezeiten), welche Du der Kirche hier in Landeck geschenkt hast, können wir nur von Herzen „Vergelt´s Gott!" und „Danke" sagen.

Die Pfarren
des Seelsorgeraums Landeck



Landecker Mittelschulverbindung Raeto Romania

Seit 1946 aktiv...

Wohl jeder in Landeck hat sie schon einmal gesehen: Jugendliche und Erwachsene mit blau-weiß-schwarzen Schildkappen und ebensolchen Bändern: Es handelt sich um Raetoromanen – Mitglieder der Landecker Mittelschulverbindung Raeto Romania. Diese, bereits 1946 gegründete, Verbindung lebt nach vier Grundsätzen: patria, religio, amicitia und scientia – zu deutsch: Vaterland, Religion, Freundschaft und Wissenschaft.

Die Verbindung ist offen für Oberstufenschüler aller Schultypen und bietet jungen Menschen Möglichkeiten, Erwachsenen aller Altersstufen auf Augenhöhe zu begegnen, mit ihnen zu diskutieren und von ihrem Wissensschatz zu profitieren. Interessante Vorträge an „Wissenschaftlichen Abenden" gehören ebenso dazu wie Spieleabende, auch die Pflege studentischen Brauchtums im Jahreskreis prägen die Gemeinschaft, die nächstes Jahr ihr 75. Stiftungsfest feiern wird. Übrigens ist Pfarrer Martin auch der Verbindungsseelsorger.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann schau doch im Herbst einmal bei einer unserer Veranstaltungen in unserer „Bude", Burschlweg 5 in Perfuchs vorbei! Kontakt: Werner Duschek - w.duschek@gmx.at.

Aus der Pfarre Maria Himmelfahrt

Katholischer Familienverband Tirol

Arbeitskreis Ehe & Familie

Die Corona-Pandemie hat uns alle noch fest im Griff und obwohl die Maßnahmen stetig gelockert wurden, sind wir von einem Weg zurück in die alte Normalität noch weit entfernt. Vieles hat sich nachhaltig verändert und vor allem die Unsicherheit in der weiteren Entwicklung macht es schwierig, ein Arbeitsprogramm und Aktivitäten zu planen.

Wenn es die Situation erlaubt, möchten wir dennoch versuchen, unsere beliebten Veranstaltungen unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen entsprechend zu organisieren:

familien

TAUSCHMARKT für Kinderartikel und **KOFFERFLOHMARKT** am **Samstag, 7. November 2020 im Pfarrsaal und Pfarrgarten Landeck**

Erstmals soll gleichzeitig zum traditionellen **Tauschmarkt im Pfarrsaal** ein **Kofferflohmarkt im Pfarrgarten** stattfinden. Dabei hat jedermann die Möglichkeit, seine guten Stücke selbst zu verkaufen. Verkauft werdenn kann alles, was in max. zwei Koffer oder Taschen passt. Es gibt keine Standgebühr und die Zeitdauer ist auf drei Stunden beschränkt.

Genaueres werden wir rechtzeitig bekanntgeben.

Das **Ersatzprogramm für unseren Spielenachmittag** wird erst verraten, wenn alles klappt. Auch dazu gibt es dann rechtzeitig Informationen.

Wir hoffen, dass sich unsere Pläne für das neue Arbeitsjahr auch umsetzen lassen und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Das Team vom Katholischen Familienverband / Arbeitskreis Ehe & Familie

Sammeln - Teilen - Helfen
in Maria Himmelfahrt:

Vergelt´s Gott all jenen, die bei folgenden Sammlungen gespendet haben:

Kath. Hochschulwerk Salzburg: € 65,14

MIVA Christophorus-Sammlung: € 591,42

CARITAS August-Sammlung: € 600,08

Solidarität am Hohen Frauentag

Das Pfarrfest musste heuer coronabedingt abgesagt werden, aber der festliche Gottesdienst, den unser Kirchenchor musikalisch umrahmte und die anschließende Agape freute die vielen Mitfeiernden.

Es wurden auch die traditionellen Kräutersträußchen verteilt, für welche wir den fleißigen Frauen um Luise Schmid herzlich danken. Der Spendenertrag von € 456,92 wurde von ihnen der Restaurierung der Burschlkirche gewidmet!

Mit den Spenden, welche in der Sammelbox bei der Agape ladeten - insgesamt € 801,29 - unterstützen wir die "Paroquia de la Virgen de la Asunción" (Pfarre der Jungfrau Maria Himmelfahrt) in Morelia, Mexiko. Es handelt sich um einen kleinen Seelsorgeraum mit mehreren verstreuten Gemeinden. Der ärmsten dieser Gemeinden kommt diese Spende zu Gute.

Die Organisatorin der Agape, Beatrix Bartl dankt im Namen dieser Gemeinde allen, die durch ihren Beitrag dieses Anliegen unterstützt haben. (gu)

"Weil´s mitanond leichter geht"

Am 1. September 2020 fanden bei der Ortsgruppe der Landecker Bäuerinnen Neuwahlen statt. Sie standen unter dem Motto "Weil´s mitanond leichter geht". Als Landecker Ortsbäuerin wurde Sonja Zangerl und Nicole Huber als Stellvertreterin gewählt. Der Ausschuss der Landecker Bäuerinnen setzt sich nun zusammen aus Grissemann Notburga, Tonner Erika, Raggl Petra und Trenkwalder Annelies.

Wir möchten uns bei unseren Vorgängerinnen Thurner Margit und Zangerl Annemarie herzlich bedanken. Ein Leitsatz von uns soll

lauten "Altes ehren und Neues begrüßen". Wir möchten alle Frauen, nicht nur Bäuerinnen, ansprechen.

Als erste Aktion werden wir Adventkränze binden, diese weihen lassen und am 28.11.2020 vor den Landecker Kirchen verkaufen. **Der Erlös soll der Renovierung der Burschlkirche zu Gute kommen.**

Sonja Zangerl, Ortsbäuerin

In der Taufe neu geboren in Christus:

Juni:

Leo Winkler - Sohn von Sarah und Norbert Winkler

David Hauner - Sohn von Daniela Saksova und David Hauner

Juli:

Magdalena Tomas - Tochter von Verena Tomas u. Patrick Schmid

Raphael Moranduzzo - Sohn von Regina u. Stefan Moranduzzo

Moritz Roland Tarneller - Sohn von Jennifer Tarneller und Mathias Moser

August:

Martha Ruetz - Tochter von Eva-Maria Ruetz und Florian Haag

Karl Ruetz - Sohn von Eva-Maria Ruetz und Florian Haag

Jakob Hairer - Sohn von Jennifer und DI Dr. Gabriel Hairer

Der Hl. Schutzengel behüte euch!

Tauftermine - Maria Himmelfahrt:

12. September 2020
10. Oktober 2020
14. November 2020
12. Dezember 2020

Heimgegangen in die Ewigkeit Gottes:

Juli:

Renate Wyhs
Pauline Kofler
Rosalinde Krug
Barbara Strigl

August:

Hans Werner Grafl
Renate Baumgartner
Hildegard Spiß
Gertrud Kurz

Herr, schenke ihnen die ewige Freude!

Mütterrunde Perjen

Am 15.09.2020 um 20:00 Uhr starteten wir in unser neues Rundenjahr. Wir haben an diesem Abend das Programm für das ganze Jahr festgelegt und hoffen, dass uns die Pandemie nicht wieder an der Ausführung hindern wird.
Bis jetzt haben alle in unserer Gemeinschaft die "Coronakrise" Gott sei Dank heil überstanden.
Somit wären wir wieder bereit, im Rahmen unserer Möglichkeiten, Aufgaben in der Pfarre zu übernehmen.

Wir freuen uns auf das neue Arbeitsjahr.

Sammeln - Teilen - Helfen
in Perjen:

Vergelt´s Gott all jenen,
die bei folgenden Sammlungen
gespendet haben:

MIVA
Christophorus-Sammlung
€ 158,00
Caritas August-Sammlung
€ 124,00

Öff. BIBLIOTHEK + Ludothek Landeck-Perjen

Tel: 05442/62424
Kirchenstraße 7
6500 Landeck

MI: 17:00 - 19:00 DO: 20:30 - 22:00 FR: 17:30 - 19:30

*Wir haben ein **Herz** für Kinder!*
875 Bilderbücher, 74 Comics,
1045 Jugendbücher und 93 Spiele,
warten auf euch!

Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr
Donnerstag
20:30 - 22:00 Uhr
(für Nachteulen)
Freitag 17:30 - 19:30 Uhr

Das Perjener Bibliotheksteam
Claudia, Liesi+Lisi, Eva,
Bianca+Martina
freut sich auf euren Besuch
Kirchenstraße 7
6500 Landeck
oeb-perjen@speed.at
www2.biblioweb.at/perjen

In der Taufe neu geboren in Christus:

Juni

Anna Kohl - Tochter von Maria und Florian Kohl

Ida Leis - Tocher von Martina Leis und Lukas Lechleitner

Juli

Aleca Valentini - Tochter von Carina Valentini und Dominik Heel

August

Paul Hammerle - Sohn von Anna und Mathias Hammerle

Fabio Schöllhorn - Sohn von Raffaela und Stephan Schöllhorn

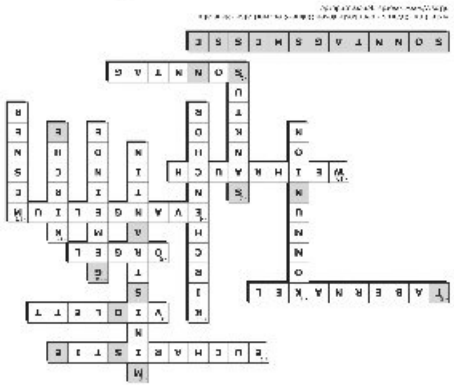
Philip Wallenta - Sohn von Christine Wallenta und Manuel Zlanabitnig

Der hl. Schutzengel behüte euch!

Tauftermine in Perjen:

19. September 2020
17. Oktober 2020
21. November 2020
12. od. 19. Dezember 2020

Auflösung des Rätsels auf Seite 13:



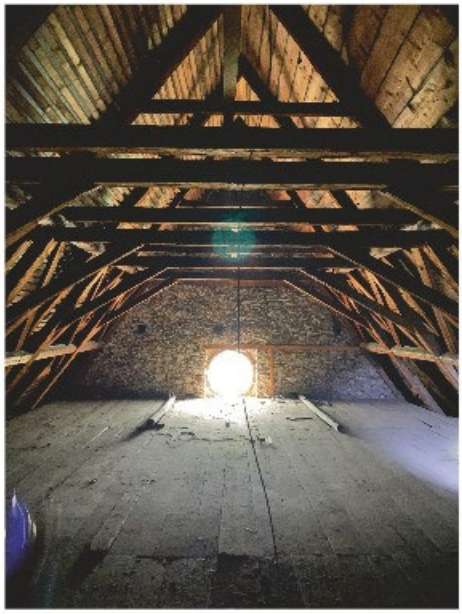
Wir restaurieren unsere Burschlkirche und bitten um Ihre Unterstützung

Liebe Landeckerinnen und Landecker!

Die Burschlkirche gehört zu den bedeutendsten barocken Kirchen im Tiroler Oberland. Sie wurde aufgrund eines Gelöbnisses in der Zeit der Pest errichtet, die im Oberland in den Jahren 1634/1635 wütete. Der Bau der Kirche wurde im Jahr 1650 begonnen und mit der Weihe 1656 abgeschlossen. Ihr Innenraum zeugt von der hohen handwerklichen Qualität einheimischer Künstler , die in der damaligen Zeit diese Pestkirche zu den Heiligen Sebastian, Pirmin und Rochus vor allem in den Altären und der Holzdecke der Kirche prachtvoll ausgestaltet haben.

Seit der letzten Restaurierung sind mittlerweile mehr als drei Jahrzehnte vergangen. Schon damals ist es gelungen, mit euren Spenden und der tatkräftigen Unterstützung einiger Vereine und pfarrlicher Gruppen, sowie vieler freiwilliger Helfer, die Burschlkirche vor dem Verfall zu retten. Dieses Kleinod mit seinen schönen Barockaltären braucht jetzt wieder dringend unsere Hilfe.

Holzschädlinge bedrohen die Altäre, im Besonderen den Lechleitner-Altar, und müssen bekämpft werden. Darüber hinaus sind aber noch viele weitere Sanierungsmaßnahmen erforderlich, wie z.B. die Trockenlegung der Sakristei oder die Neueindeckung des Schindeldaches, das auf seiner Wetterseite sichtliche Schäden aufweist. Durch Ihre Spenden können Sie einen wertvollen Beitrag zur Erhaltung eines bedeutenden religiösen und kulturellen Zeugnisses der Barockzeit im Tiroler Oberland leisten.



Um die Burschlkirche fachgerecht und nachhaltig zu restaurieren, stehen folgende Arbeiten mit unterschiedlicher Dringlichkeit an:

- Begasung des Kircheninnenraumes zur Bekämpfung des Holzwurmbefalles an den Altären, der Holzdecke, den Kirchenbänken und des Gestühls, als auch der Zwischendecke (Ende September geplant).
- Holzwurm-Schutzanstrich des gesamten Dachstuhles.
- Sanierung der Mauerrisse bei der Anbindung des Turmes.
- Trockenlegung im gesamten äußeren Fundamentbereich.
- Trockenlegung der Sakristei und Einbringung eines neuen Sakristeibodens, Sanierung der Sakristeieinrichtung sowie des Treppenaufganges in den Dachstuhl.
- Sanierung und Sicherung des Turmaufganges.
- Partiell nötige Ausbesserungen der Dachkonstruktion.
- Neue Dacheindeckung der Westseitee, Ausbesserungen an der Ostseite.
- Erneuerung der Elektroinstallationen Sanierung der Fensterbänke und Schließung von Schalllöchern.
- Teilweise Sanierung der Glasfenster und Anbringung eines Insektenschutzes.

Für die Umsetzung dieser Restaurierungsarbeiten arbeitet die Pfarre St. Josef Landeck-Bruggen, welche für den Erhalt der Burschlkirche zuständig ist und der Restaurierungsausschuss Burschlkirche mit dem Bundesdenkmalamt, der Bauabteilung der Diözese, Architekt Friedrich Falch, etlichen Firmen aus Landeck und Umgebung und renommierten Restauratoren zusammen.

Die aktuelle Richtkostenschätzung zeigt auf, dass wir für die Ausführungsarbeiten € 337.000,- aufbringen werden müssen, und hoffen auf Ihre tatkräftige Unterstützung. Nur gemeinsam ist es möglich, unsere Burschlkirche zu restaurieren!

Im Namen des Restaurierungsausschusses bitten wir für die erforderlichen Restaurierungsarbeiten um Ihre Spende.

Spendenkonto:
Restaurierung Burschlkirche
IBAN: AT80 4239 0030 0004 9023
BIC: VBOEATWWINN

Herzlichen Dank an alle, die es mit ihrem Beitrag ermöglichen werden, dieses wertvolle barocke Kunstwerk zu erhalten. Insbesondere möchten wir der Aktionsgruppe Sophie-Scholl-Haus für ihre Bausteinaktion herzlich danken, deren Spendenerträge einen erheblichen finanziellen Beitrag zur Schädlingsbekämpfung in der Burschlkirche darstellen.

Gerhard Tilg
Stv. Vorsitzender des
PKR Landeck-Bruggen

Pfr. Martin Komarek

In der Taufe neu geboren in Christus:

August

David – Sohn von Diana Popic und Benjamin Buchegger

Der hl. Schutzengel behüte dich!

Tauftermine in Bruggen:

26. September 2020
24. Oktober 2020
28. November 2020
19. Dezember 2020

Heimgegangen in die Ewigkeit Gottes:

Juli

Erwin Bachler

Herr, schenke ihm die ewige Freude!

Sammeln - Teilen - Helfen
in Bruggen:

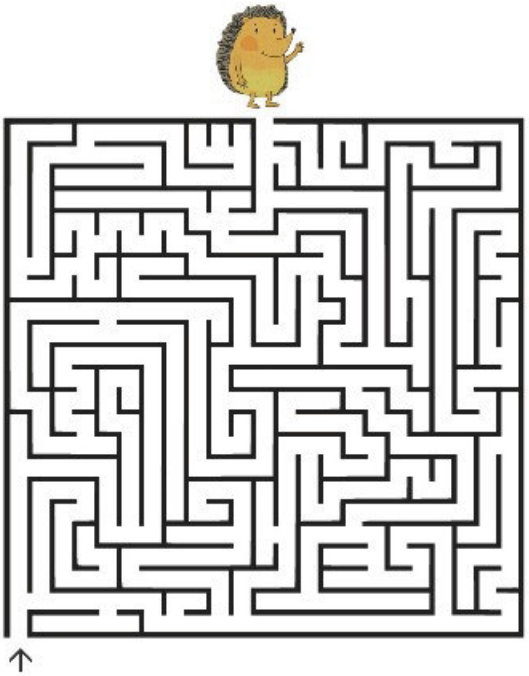
Vergelt´s Gott all jenen, die bei folgenden Sammlungen gespendet haben:

MIVA Christophorus-Sammlung
€ 590,00

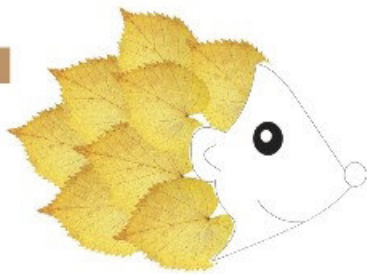
Caritas Augustsammung
€ 780,63

FÜR UNSERE KLEINEN LESER ...

Finde den Weg zum Igel!



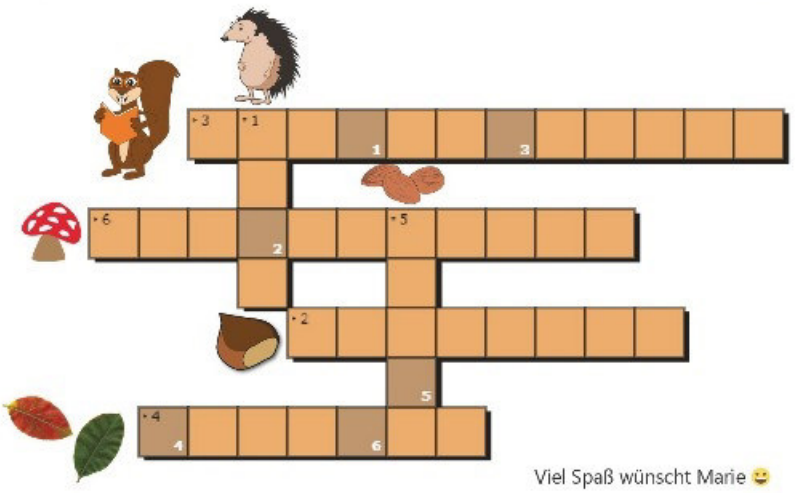
Blätterigel basteln



Was wird benötigt?
- getrocknete Blätter
- Kleber
- Wackelaugen
- Igelkopf

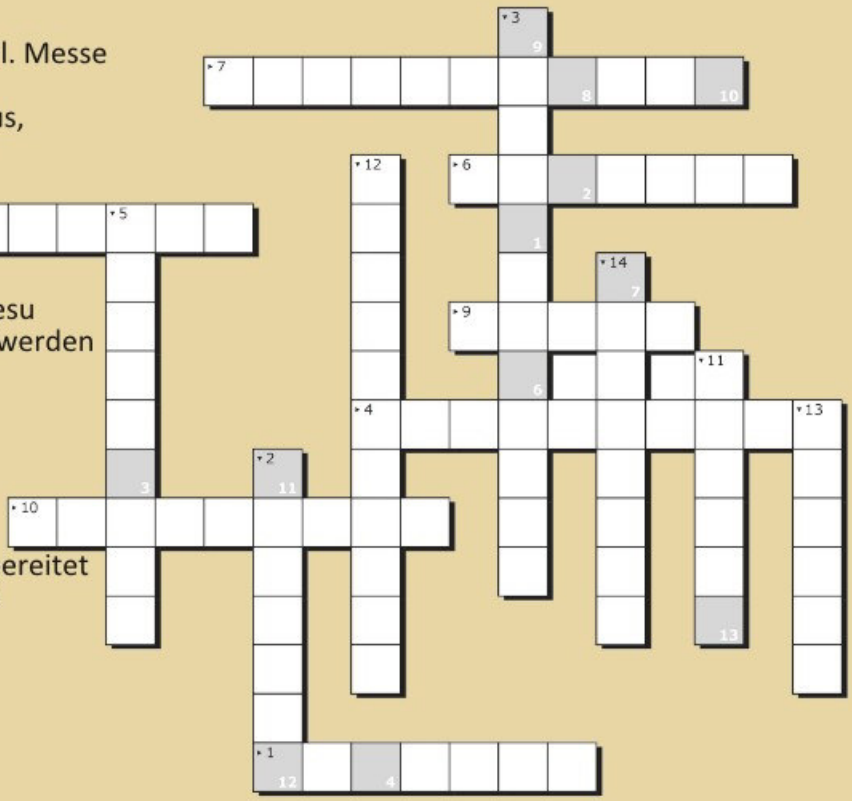
1. Igelkopf auf ein Blatt Papier zeichnen und ausschneiden
2. getrocknete Blätter fächerförmig aufeinander Kleben
3. auf den „Blätterfächer" den ausgeschnittenen Igelkopf draufkleben
4. Auge aufzeichnen oder Wackelauge draufkleben

Kreuzworträtsel



Viel Spaß wünscht Marie

1. Tag des Herrn
2. Lobgesang während des Hochgebetes der Hl. Messe
3. Messdienerin
4. Frohe Botschaft unseres Herrn Jesus Christus, welche bei jeder Hl. Messe verkündet wird
5. Empfang des Leibes Christi
6. Farbe des Messgewandes im Advent
7. Lateinische Bezeichnung für Leib und Blut Jesu
8. Ort, wo die geweihten Hostien aufbewahrt werden
9. großes Musikinstrument in der Kirche
10. Duftendes Harz, das zur Ehre Gottes verbrannt wird
11. Ort der gottesdienstlichen Versammlung
12. Gruppe, welche den Gottesdienst mit mehrstimmigen Gesängen begleitet
13. Person, die alles für den Gottesdienst vorbereitet
14. zum Gottesdienst versammelte Menschen



Die Lösung dazu findest Du auf Seite 10!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

Viel Spaß wünscht Gunther-Maria

Die Gottesdienste in unserem Seelsorgeraum

		Maria Himmelfahrt	Perjen	Bruggen
Do, 1.10.2020	Theresia vom Kinde Jesus, Ordensfrau (1897)	18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe mit besonderem Gebet für die Kranken		17:00 Kinderwortgottesdienst
Fr, 2.10.2020	Schutzengel			18:00 Anbetung und Gebet um geistl. Berufe 18:30 Beichte - Kreuzorden 19:00 Herz Jesu Freitag - Hl. Messe
Sa, 3.10.2020		16:00 Hl. Messe im Altersheim 19:00 Lichterprozession durch die Urtl	19:00 Hl. Messe	
So, 4.10.2020	27. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08:30 Hl. Messe - Rosari	10:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe - Erntedank 19:00 Wortgottesdienst
Mo, 5.10.2020				
Di, 6.10.2020				
Mi, 7.10.2020	Gedenktag Unserer Lieben Frau vom Rosenkranz		18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe	
Do, 8.10.2020		18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe		08:45 Schuleröffnungsgottesdienst HAK/HLW 17:00 Kindermesse
Fr, 9.10.2020				18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe
Sa, 10.10.2020		16:00 Wortgottesdienst im Altersheim 19:00 Hl. Messe	09:30 Erstkommunion Start bei VS 10:00 Erstkommunion Hl. Messe - Stella Voce 19:00 Wortgottesdienst	
So, 11.10.2020	28. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe - Erntedank - Chorioso	10:00 Erstkommunion - Hl. Messe - Stella Voce 19:00 Hl. Messe
Mo, 12.10.2020				
Di, 13.10.2020				
Mi, 14.10.2020		*Landecker Orgelsommer: 20.00 Uhr Orgelkonzert von Pfr. Martin Komarek*	18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe	
Do, 15.10.2020	Theresia von Avila, Ordensfrau, Kirchenlehrerin (1582)	17:00 Kindermesse 18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe		17:00 Kinderwortgottesdienst
Fr, 16.10.2020		19:00 Ökumenisches Taizégebet		19:00 Fatimatag - Prozession zur Burschlkirche, anschl. Hl. Messe
Sa, 17.10.2020		09:30 Erstkommunion - Start bei VS 10:00 Erstkommunion Hl. Messe 16:00 Hl. Messe im Altersheim 19:00 Hl. Messe	19:00 Wortgottesdienst	
So, 18.10.2020	29. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe 19:00 Wortgottesdienst
Mo, 19.10.2020				
Di, 20.10.2020				
Mi, 21.10.2020			18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe	
Do, 22.10.2020		18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe		17:00 Kinderwortgottesdienst
Fr, 23.10.2020				18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe
Sa, 24.10.2020		16:00 Wortgottesdienst im Altersheim 19:00 Hl. Messe	19:00 Wortgottesdienst	
So, 25.10.2020	30. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Mo, 26.10.2020				
Di, 27.10.2020				
Mi, 28.10.2020	SIMON UND JUDAS, Apostel		18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe	19:00 Bußfeier, anschließend Beichtgelegenheit - Kreuzorden
Do, 29.10.2020		17:00 Kinderwortgottesdienst 18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe		17:00 Kinderwortgottesdienst
Fr, 30.10.2020				18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe
Sa, 31.10.2020		16:00 Wortgottesdienst im Altersheim 19:00 Hl. Messe	19:00 Wortgottesdienst	
So, 1.11.2020	ALLERHEILIGEN	08:30 Hl. Messe 13:30 Gräbersegnung	10:00 Hl. Messe 13:30 Gräbersegnung	10:00 Hl. Messe Kirchenchor 13:30 Gräbersegnung abends kein Wortgottesdienst
Mo, 2.11.2020	ALLERSEELEN	08:00 Hl. Messe und Gräbersegnung		19:00 Andacht für die Verstorbenen des vergangenen Jahres
Di, 3.11.2020				
Mi, 4.11.2020			18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe	
Do, 5.11.2020		18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe mit besonderem Gebet für die Kranken		17:00 Kinderwortgottesdienst

Die Gottesdienste in unserem Seelsorgeraum

		Maria Himmelfahrt	Perjen	Bruggen
Fr, 6.11.2020				18:00 Anbetung und Gebet um geistl. Berufe 18:30 Beichte 19:00 Herz Jesu Freitag - Hl. Messe
Sa, 7.11.2020		16:00 Hl. Messe im Altersheim 19:00 Wortgottesdienst	19:00 Hl. Messe	
So, 8.11.2020	32. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Hl. Messe, anschl. Heldengedenken	08:30 (!) Hl. Messe	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe
Mo, 9.11.2020				
Di, 10.11.2020				
Mi, 11.11.2020			18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe	
Do, 12.11.2020		18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe		17:00 Kindermesse
Fr, 13.11.2020				18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe
Sa, 14.11.2020		16:00 Wortgottesdienst im Altersheim 19:00 Hl. Messe	19:00 Wortgottesdienst	
So, 15.11.2020	33. SONNTAG IM JAHRESKREIS	08:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe Cäcilia Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen	10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe Cäcilia Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen
Mo, 16.11.2020				
Di, 17.11.2020				
Mi, 18.11.2020			18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe	
Do, 19.11.2020	Elisabeth, Landgräfin von Thüringen (1207–1231)	17:00 Kindermesse 18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe		17:00 Kinderwortgottesdienst
Fr, 20.11.2020				18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe
Sa, 21.11.2020	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem	16:00 Hl. Messe im Altersheim 19:00 Hl. Messe Cäcilia Kirchenchor	19:00 Hl. Messe Cäcilia Kirchenchor	
So, 22.11.2020	CHRISTKÖNIGSSONNTAG	08:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe Cäcilia Kirchenchor 19:00 Wortgottesdienst
Mo, 23.11.2020				
Di, 24.11.2020				
Mi, 25.11.2020			18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe	
Do, 26.11.2020		18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe		17:00 Kinderwortgottesdienst
Fr, 27.11.2020				18:30 Euch. Anbetung und Beichte 19:00 Hl. Messe
Sa, 28.11.2020		16:00 Wortgottesdienst im Altersheim 19:00 Hl. Messe	19:00 Wortgottesdienst	17:30 Adventkranzweihe und Aussendung zur Herbergssuche
So, 29.11.2020	1. ADVENTSONNTAG	08:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	06:00 Rorate Burschlkirche 10:00 Hl. Messe 19:00 Wortgottesdienst als Rorate
Mo, 30.11.2020	ANDREAS, Apostel			
Di, 1.12.2020				
Mi, 2.12.2020			06:00 Rorate Hl. Messe	
Do, 3.12.2020		06:00 Rorate Hl. Messe		17:00 Kinderwortgottesdienst
Fr, 4.12.2020	Barbara, Märtyrin in Nikomedien († 306)			18:00 Anbetung und Gebet um geistl. Berufe 18:30 Beichte - Kreuzorden 19:00 Herz Jesu Freitag - Hl. Messe/Rorate
Sa, 5.12.2020		16:00 Hl. Messe im Altersheim 19:00 Wortgottesdienst	19:00 Hl. Messe	
So, 6.12.2020	2. ADVENTSONNTAG	08:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	06:00 Rorate Burschlkirche 10:00 Hl. Messe 19:00 Wortgottesdienst als Rorate
Mo, 7.12.2020				
Di, 8.12.2020	HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA	08:30 Messe Kirchenchor	10:00 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe Kirchenchor
Mi, 9.12.2020			06:00 Rorate Hl. Messe	
Do, 10.12.2020		06:00 Rorate Hl. Messe		17:00 Kindermesse MK
Fr, 11.12.2020				19:00 Rorate Hl. Messe
Sa, 12.12.2020		16:00 Wortgottesdienst im Altersheim 19:00 Hl. Messe	19:00 Wortgottesdienst	
So, 13.12.2020	3. ADVENTSONNTAG (Gaudete)	08:30 Hl. Messe	10:00 Hl. Messe	06:00 Rorate Burschlkirche 10:00 Hl. Messe 19:00 Hl. Messe/Rorate

Wir weisen darauf hin, dass die (Wort)Gottesdienste im Altersheim derzeit nur für die Bewohner des Altersheims zugänglich sind. Aus diesem Grund fehlen sie auf der hier abgedruckten Gottesdienstvorschau.

Die Gottesdienste in unserem Seelsorgeraum

Corona-Regeln bei der Feier der Gottesdienste*:

Corona-Ampel „Grün“: Die Anzahl der sitzenden Personen (ohne Presbyterium) ist beschränkt, sodass ein Mindestabstand von 1 m gewährleistet werden kann: Maria Himmelfahrt 105 Sitzplätze, Perjen 98 Sitzplätze, Bruggen 160 Sitzplätze.

- Beim Betreten der Kirche ist bis zur Einnahme des Sitzplatzes ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, ebenso beim Verlassen der Kirche.
- Beim Betreten der Kirche möge man sich die Hände desinfizieren.
- Bei der Wahl der Sitzplätze ist 1 m Mindestabstand einzuhalten (nur auf den gekennzeichneten Sitzen Platz nehmen) außer man lebt im gemeinsamen Haushalt.
- Wir bitten Sie, auch beim Kommuniongang auf den Abstand von 1 m zu achten. Ältere und gebrechliche Personen können selbstverständlich begleitet werden.
- Handkommunion wird sehr empfohlen, Mundkommunion ist möglich.
- Singen sowie musikalische Gestaltung in der Kirche ist - bei Einhaltung des 1 m Abstands - erlaubt.

(* Diese Regeln können sich bei neuen Anordnungen der Bundesregierung verändern, dies wird bei den Gottesdiensten bekannt gegeben.)

Corona-Ampel „Gelb“: Regeln wie bei „Grün“, jedoch ist in der Kirche ständig ein MNS zu tragen. Singen und musikalische Gestaltung sind eingeschränkt.

Corona-Ampel „Orange“: Regeln wie bei „Gelb“, allerdings mit reduzierter Teilnehmerzahl.

Corona-Ampel „Rot“: generell sind dann keine Veranstaltungen erlaubt.

Sammeln - Teilen - Helfen

- die kommenden Sammlungen:

Sammlung Peterspfennig* (* wegen Corona verschoben)	03./04.10.2020
Sonntag der Weltkirche (Missio)	17./18.10.2020
Caritas Elisabethsammlung	14./15.11.2020
Bruder und Schwester in Not	12./13.12.2020

Wir bitten herzlich um eure Bereitschaft zu helfen.

Weiterhin bitten wir um eure Spenden auf unser Spendenkonto: Restaurierung Stadtpfarrkirche
AT62 4239 0005 0006 6892 VBOEATWWINN
DANKE für eure Unterstützung!

Kirchenbeitragsstelle: Die Beratungstage der Kirchenbeitragsstelle im ehem. Kloster Perjen finden jeweils am 2. Dienstag im Monat von 9:00 bis 12:00 Uhr statt.

Ansprechpersonen und Kontakte im Seelsorgeraum Landeck:

Pfr. Martin Komarek - Pfarrer und Leiter des Seelsorgeraums Landeck
Neuer Widum, Schulhausplatz 4, Tel. 0 676 / 87 307 607, m.komarek@mynet.at

Kooperator Basile Harusha
Tel. 0 664 / 99 16 81 92, b.harusha@yahoo.com

Diakon Peter Thaler
Tel. 0 54 42 / 63 6 48, 0 664 / 23 01 715, wt.thaler.peter@aon.at

Barbara Stadlwieser - Pfarrsekretärin für die Pfarre Maria Himmelfahrt
Neuer Widum, Schulhausplatz 4
Bürozeiten: Dienstag von 9:00 – 10:30 und 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag von 17:00 – 19:00 Uhr, Freitag von 9:00 – 11:00 Uhr
Tel.: 0 54 42 / 62 5 23, 0676 / 8730 7687, pfarre.landeck-stadt@dibk.at
Monika Bock: Tel. 0 681 / 10658527 - Pfarrgemeinderatsobfrau

Bernadette Dapoz - Pfarrsekretärin für die Pfarre Perjen
ehem. Kloster Perjen, Kirchenstraße 7
Bürozeiten: Dienstag von 9:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag von 9:00 – 11:00 Uhr
Tel. 0 54 42 / 62 4 50, pfarre.landeck-perjen@dibk.at
Barbara Partoll: 0 650 / 9771811 - Pfarrgemeinderatsobfrau

Elisabeth Pfisterer - Pfarrkoordinatorin für die Pfarre Bruggen
Pfarramt Bruggen, Bruggfeldstraße 33
Bürozeiten: Montag von 8:30 – 10:30 Uhr
Tel. 0 54 42 / 62 8 08, 0 676 / 87 30 76 08, pfarre.landeck.bruggen@gmx.at
Mathias Pirschner: 0 676 / 3333875 Pfarrgemeinderatsobmann

Gunther-Maria Ehlers - Pastoralassistent
Tel. 0 676 / 87 307 695, gunther-maria.ehlers@dibk.at

Johannes Königsecker - Jugendleiter
Tel. 0 676 / 87 307 601, kath.jugend.landeck@dibk.at

Bildungshaus Alter Widum - Martina Pfandler
Tel. 0 54 42 / 68 6 88, bildung@alterwidum.at

Die nächsten Pfarrnachrichten erscheinen Ende November
Redaktionsschluss für die nächte Ausgabe ist der **31.10.2020.**

VOLKSBANK TIROL

Tel. 050 566
www.volksbank.tirol
VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Pfarrnachrichten für den Seelsorgeraum Landeck / Herausgeber: Pfr. Martin Komarek, Schulhausplatz 4, 6500 Landeck / Bilder - Fotonachweis: 1: Fresko an der Pfarrkirche in Baumkirchen/Tirol; 1, 7: Peter Rotter; 2: Basile Harusha; 6: Shemstock.adobe.com; 7: Alfred Krisner; Martina Pfandler, 8: Raetoromania Landeck; 9: Beatrix Bartl, Sonja Zangerl; 4, 5: Johannes Königsecker, Mathias Pirschner, 11: Sabine Zoller; 13: Marie Koller; 16: Volksbank Tirol; 8, 11, 16: Gunther-Maria Ehlers / Redaktion und Layout: Gunther-Maria Ehlers, gunther-maria.ehlers@dibk.at / Druck: Flyeralarm